

## GESIS im Dialog: Transferaktivitäten 2021

O'Donovan-Bellante, Claudia; Zervos, Sophie

Veröffentlichungsversion / Published Version

Bericht über Institution, Organisation o.Ä. / report from institution/organization

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

O'Donovan-Bellante, C., & Zervos, S. (2022). *GESIS im Dialog: Transferaktivitäten 2021*. (GESIS Papers, 2022/04). Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.21241/ssoar.78403>

### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY Lizenz (Namensnennung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

### Terms of use:

This document is made available under a CC BY Licence (Attribution). For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

gesis

Leibniz-Institut  
für Sozialwissenschaften

GESIS Papers

2022|04

**GESIS im Dialog:  
Transferaktivitäten 2021**

*Claudia O'Donovan-Bellante &  
Sophie Zervos*



GESIS Papers 2022|04

**GESIS im Dialog:  
Transferaktivitäten 2021**

*Claudia O'Donovan-Bellante & Sophie Zervos*

## **GESIS Papers**

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften  
Knowledge Exchange & Outreach (KEO) | Transfer  
Unter Sachsenhausen 6-8  
50667 Köln

E-Mail: [Claudia.ODonovan-Bellante@gesis.org](mailto:Claudia.ODonovan-Bellante@gesis.org) | [Sophie.Zervos@gesis.org](mailto:Sophie.Zervos@gesis.org)

Ein ganz herzliches Dankeschön an Linna Umme für die redaktionelle Arbeit.

ISSN: 2364-3781 (Online)  
Herausgeber,  
Druck und Vertrieb: GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften  
Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln

## Inhalt

---

1	Wissenstransfer bei GESIS 2021	4
2	Wir geben unser Wissen weiter	5
2.1	Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Medien	5
2.1.1	Pressemitteilungen	5
2.1.2	Interviews und Medienpräsenz	6
2.1.3	GESIS Blog	7
2.1.4	GESIS Podcast	7
2.1.5	Social-Media-Kanäle	9
2.2	Transferpublikationen	10
2.2.1	easy_social_sciences	10
2.2.2	Policy Brief	11
2.3	Beratung	11
3	Kooperationen mit gesellschaftlichen Akteuren und nicht-wissenschaftlichen Einrichtungen	13
3.1	Gremienarbeit	13
3.2	Kooperationen und Netzwerke	14
3.3	Dialogforen und Vorträge	15
4	Nachnutzung von Software und Infrastruktur	17
5	Arbeitsbereiche mit besonderer Transferdimension	19
5.1	Center of Excellence Women and Science (CEWS)	19
5.2	Programme for the International Assessment of Adult Competencies (PIAAC)	22
6	Anhang	26

## 1 Wissenstransfer bei GESIS 2021

---

Der Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sowie die Weitergabe wissenschaftlicher Erkenntnisse auch über die Scientific Community hinaus in Politik und Gesellschaft haben durch die politische Willensbildung, aber auch durch die Corona-Pandemie, einen starken Aufschwung erfahren. Auch wir leisten in dieser Entwicklung unseren Beitrag wie die vorliegende turnusmäßig als GESIS-Paper erscheinende Dokumentation unserer Transferaktivitäten „GESIS im Dialog“ belegt.

Seit 2018 erfasst und dokumentiert GESIS seine Transferaktivitäten, um einen Überblick über die Medienpräsenzen, Vernetzungen und Kooperationen mit Praxispartnern, Vorträge, Beratungen, transferorientierte Publikationen sowie weitere Transferaktivitäten der GESIS-Mitarbeitenden zu geben.<sup>1</sup> Die vorliegende Dokumentation für das Jahr 2021 zeigt, dass GESIS auch im zweiten „Corona-Jahr“ trotz der erheblichen Einschränkungen seine Aktivitäten im Bereich Wissenstransfer weiterentwickeln und ausbauen konnte. Die Nutzung digitaler Medien für Transfer und Vernetzung war hierbei zentral und unterstützte die Verlagerung unserer Aktivitäten im Bereich Wissenstransfer und Wissenschaftskommunikation in den virtuellen Raum sowie auch die Weiterentwicklung unserer Transferformate. Insgesamt nutzen wir zunehmend digitale Medien, um den Austausch zwischen Wissenschaft und Akteuren und Einrichtungen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen zu intensivieren und so unsere Forschungsergebnisse, Expertise, Ressourcen und Technologien über die Scientific Community hinaus in die gesellschaftliche Praxis wie Politik, Bildung, Verwaltung und Zivilgesellschaft weiterzugeben. Darüber hinaus richtet sich der Wissenstransfer auch auf den Austausch mit Fachdisziplinen und -diskursen außerhalb der Geistes-, Sozial- und Informationswissenschaften. Zudem erweitern unsere Transferaktivitäten die Reichweite der GESIS-Angebote um weitere Nutzengruppen neben den primären Zielgruppen in Hochschulen und Forschungseinrichtungen und erhöhen so die Sichtbarkeit und den Bekanntheitsgrad von GESIS. Die durch den Dialog angestoßenen neuen Impulse bereichern wiederum die Forschungsarbeit von GESIS und die Weiterentwicklung unserer Infrastrukturangebote.

Grundlage für die Zusammenstellung der Transferaktivitäten für diese Dokumentation sind monatliche Abteilungsberichte sowie unser Informationsmanagementsystem GRIS. Es handelt sich hierbei um eine Auswahl, die sich zudem auf deutsch- und englischsprachige Beiträge beschränkt. Im Ergebnis untermauert die Zusammenstellung den Nutzen unserer Forschungsleistungen und Angebote für die Praxis und die Gesellschaft und verdeutlicht, dass nicht nur Forschungsergebnisse zu gesellschaftsrelevanten Themen, sondern auch unsere Methodenexpertise und unser technisches Fachwissen für außerwissenschaftliche Akteure von Interesse sind. Darüber hinaus wollen wir mit dieser Dokumentation auch Anregungen geben, wie Wissenschaftsdialog gestaltet werden kann und welche Möglichkeiten Wissenschaftler:innen haben, Transferaktivitäten umzusetzen. Schließlich können sie vom Dialog mit der Praxis profitieren, indem sie neue Impulse für ihre eigene Forschung bekommen und ihre Forschungs- und Serviceleistungen in der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen werden.

---

<sup>1</sup> <https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/62913>;  
<https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/67955>

## 2 Wir geben unser Wissen weiter

---

Verstärkt durch die Pandemie und die damit verbundene Einschränkung, Veranstaltungen in Präsenz durchführen zu können, lebt die Wissenschaftskommunikation stärker denn je über mediale Kanäle. Besonders aktiv waren wir 2021 im GESIS Blog, aber auch mit unserem GESIS Podcast „Die Fakten dicke!“. Ergänzend sind wir mit einer intensiven Wissenschaftskommunikation über Pressemitteilungen und unsere Social-Media-Kanäle (hier vor allem über Twitter, zunehmend auch über LinkedIn und YouTube) kontinuierlich aktiv. Zusätzlich verbreiten wir unser Wissen und unsere Expertise über externe Kanäle und die offiziellen Medien. Hier demonstrieren unsere Mitarbeitenden eine kontinuierliche Medienpräsenz. Schließlich können Themen durch transferorientierte Publikationen vertiefend aufbereitet und zielgruppenorientiert präsentiert werden. Der Launch unseres neuen Transfer-Journals „easy\_social\_sciences“ in 2021, das seine erste Ausgabe dem Thema „Soziale Netzwerkperspektiven“ widmete und zweisprachig in Deutsch und Englisch erschien, soll deshalb zukünftig das Transferportfolio von GESIS ergänzen.

### 2.1 Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Medien

Medienpräsenz und Pressearbeit sowie Kooperationen mit Medienvertretern werden von uns strategisch genutzt, um unsere Forschungsergebnisse, Neuigkeiten aus dem Institut sowie Informationen zu GESIS-Angeboten oder neuen Kooperationsprojekten zu verbreiten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Vernetzung und dem Aufbau von Partnerschaften mit überregionalen Medien, für die Forschungsergebnisse und spezielle Themen aufbereitet werden. Bei journalistischen Anfragen werden Kontakte zu Expert:innen bei GESIS vermittelt, die kompetent und umfassend informieren können.

#### 2.1.1 Pressemitteilungen

GESIS verfasst in regelmäßigen Abständen Pressemitteilungen, die über den Informationsdienst Wissenschaft (idw) und ausgewählte Verteiler der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Im Jahr 2021 wurden 13 Pressemeldungen versendet. Der idw ist das wichtigste deutsche Nachrichtenportal für Aktuelles aus Wissenschaft und Forschung. Es bringt Wissenschaft und Öffentlichkeit zusammen, indem er die Nachrichten und Termine seiner rund 1.000 Mitgliedseinrichtungen veröffentlicht und an 42.000 AbonnentInnen versendet, darunter mehr als 9.000 Journalist:innen. Darüber hinaus wird der idw von (aktiven und ehemaligen) Wissenschaftler:innen abonniert sowie von Verbänden, Ministerien, Einrichtungen und Referent:innen, für die wissenschaftliche Informationen und Expertise für ihre alltägliche Arbeit relevant sind. Zusätzlich zum Versand von Pressemitteilungen über den idw recherchiert GESIS, jeweils zugeschnitten auf die spezifischen thematischen Inhalte, weitere Verteiler, um Meldungen gezielt zu adressieren. Aufgrund der thematischen Bandbreite der Pressemeldungen werden dabei sehr unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Alle Pressemitteilungen werden auch im Pressebereich auf der GESIS-Homepage veröffentlicht und als News auf der Homepage angezeigt (<https://www.gesis.org/institut/presse-und-medien/pressemittelungen>).

### 2.1.2 Interviews und Medienpräsenz

Expert:innen bei GESIS werden regelmäßig von den Medien zu unterschiedlichen Themen angefragt. 2021 zeigte sich – ausgelöst durch die Corona-Pandemie – ein gestiegenes Interesse an wissenschaftlicher Einordnung auf Grundlage evidenzbasierter Fakten und somit auch eine erhöhte Präsenz von GESIS-Expertise in den Medien. Dieser Trend wurde durch die Bundestagswahl und die entsprechende Nachfrage von GESIS-Wahlexpert:innen verstärkt. Eine Auswahl an Interviews und Medienpräsenz sind im Folgenden zusammengestellt (weitere befinden sich im Anhang).

- Der Spiegel (04.03.2021): Interview mit Matthias Sand und Henning Silber zum Thema Impfbereitschaft mit dem Titel „Wie viele Menschen wollen sich impfen lassen?“ (<https://www.spiegel.de/wissenschaft/corona-impfbereitschaft-in-deutschland-wie-viele-menschen-wollen-sich-impfen-lassen-a-15fcc4d5-3c9a-4326-bfe2-ced68d3fe72f>)
- BBC (19.08.2021): Interview mit Katrin Weller für einen Beitrag zum Thema „What will today's data tell future historians?“ (<https://www.bbc.com/future/article/20210819-what-will-todays-data-tell-future-historians>)
- Deutschlandfunk (26.08.2021): Jan-Lucas Schanze im Gespräch zum Thema „Vereinbarkeit von Promotion und Familie“ in der DLF Sendung „Aus Kultur- und Sozialwissenschaften“ ([https://www.deutschlandfunk.de/frauen-in-der-wissenschaft-ichbinhanna-familie-und.1148.de.html?dram:article\\_id=502274](https://www.deutschlandfunk.de/frauen-in-der-wissenschaft-ichbinhanna-familie-und.1148.de.html?dram:article_id=502274))
- RNZonline (28.08.2021): Der Artikel gibt einen Einblick in das Institut und die Arbeit bei GESIS ([https://www.rnz.de/nachrichten/mannheim\\_artikel-gehis-mannheim-wie-die-gesellschaft-tickt-arid.728599.html](https://www.rnz.de/nachrichten/mannheim_artikel-gehis-mannheim-wie-die-gesellschaft-tickt-arid.728599.html))
- Deutschlandfunk Nova (06.09.2021): Radiointerview mit Manuela Blumenberg zu „Faktoren der Wahlentscheidung bei der Bundestagswahl“ (<https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/nach-angela-merkel-was-unsere-wahlentscheidung-beeinflusst>)
- Die Zeit (08.09.2021): Interview mit Manuela Blumenberg für einen Artikel zu „Kleinstparteien bei der Bundestagswahl 2021“ (<https://www.zeit.de/2021/37/kleinstparteien-bundestagswahl-stimmenzuwachs-umweltpolitik-corona>)
- hr2 (13.09.2021): Radio-Interview mit Axel Burger zur Bedeutung von Emotionen im Wahlkampf im Podcast „Der Tag“ (<https://www.hr2.de/podcasts/der-tag/wer-waehlt-wie-warum-eine-kreuzchen-analyse.podcast-episode-91570.html>)
- Deutschlandfunk (12.11.2021): Reinhard Pollak im Interview in der Sendung „Lebenszeit“ zum Thema „Kann es nur schlechter werden? Wie Eltern sich die Zukunft ihrer Kinder vorstellen“ (<https://www.deutschlandfunk.de/lebenszeit-wie-eltern-sich-die-zukunft-ihrer-kinder-vorstellen-dlf-9c12ec12-100.html>)
- n-tv (23.09.2021): Johannes Blumenberg gab in einer Liveschalte der n-tv Nachrichten ein Interview zum Thema „Endspurt zur Bundestagswahl“

### 2.1.3 GESIS Blog



Der zweisprachige GESIS-Blog „Growing Knowledge in the Social Sciences“ veröffentlichte 2021 in seinen drei Rubriken „Explain Society“, „Methods Rock“ und „Planet Data“ 28 Beiträge von GESIS-Mitarbeitenden sowie Externen. Der Blog ver-

handelt Themen und Fragen rund um den GESIS-Kosmos und darüber hinaus. Inhalte aus der Umfragemethodik finden dort ebenso Platz wie Themen zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen, digitalen Verhaltensdaten, Open Science, Social-Media-Analysen, zum Forschungsdatenmanagement und vieles mehr (<https://blog.gesis.org/>). Eine Auflistung aller Blogbeiträge befindet sich im Anhang. Die drei am meisten angeklickten Beiträge waren :

1. 23.07.2020: Marlene Mauk mit dem Titel „Democracy, autocracy, whatever? Citizens' views of the political regime they live in“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2020.14](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2020.14))
2. 08.09.2021: Sebastian Stier und Marius Saelzer mit dem Titel „The German Federal Election 2021 Twitter Dataset“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.48](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.48))
3. 19.11.2020: Ranjit K. Singh mit dem Titel „Apples and Oranges: How to find out if two questions measure the same concept?“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2020.24](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2020.24))

### 2.1.4 GESIS Podcast



Ende 2020 ging der GESIS-Podcast „Die Fakten dicke!“ mit der ersten Folge unter dem Titel „Andere Wissenschaften haben auch schöne Daten“ an den Start. 2021 wurden vier weitere Themen aus dem aktuellen gesellschaftlichen Diskurs aus sozialwissenschaftlicher Perspektive aufgegriffen. Der deutschsprachige Podcast verzeichnet nach einem Jahr knapp 2700 Downloads und Streams, 1679 Hörer:innen und 586 Abonnent:innen und wurde über Deutschland hinaus auch in anderen europäischen Ländern sowie in den USA gehört.

Unter der inhaltlichen Leitung der Moderatorinnen Lydia Repke und Sophie Zervos sowie Claudia O'Donovan Bellante in der Produktion wendet sich der Podcast nicht nur an die wissenschaftliche Fachgemeinschaft, sondern auch an andere interessierte Hörer:innen. Ziel ist es, zum gesellschaftlichen Diskurs aus sozialwissenschaftlicher Perspektive beizutragen und das Thema Forschungsdaten einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Podcast erscheint auf allen gängigen Plattformen und enthält zusätzlich ein interaktives Transkript und Begleitmaterial in Form einer Präsentation (<https://podcast.gesis.org/>).

Eine Doppelfolge mit dem Titel „Coronas Mob trotz“ erschien am 02. und 03. März, gefolgt von der dritten Folge des Jahres „Gedissst wie! Bildungsungleichheit in Deutschland“ (24.06.2021). Hierzu erschien am 02.06. ein Nachtrag und somit eine vierte Folge mit dem Titel „PS: Gedissst wie! Das Eichhörnchen im Faktendickicht“. Die letzte Folge des Jahres zum Thema „Religiosität total vermessen! Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung“ rundete die Ausgaben des Jahres am 21.12.2021 ab. Eine Übersicht aller Folgen ist hier zu finden: <https://podcast.gesis.org/>.

Tabelle 1. Nutzendenzahlen des Podcasts (Stand: 31.12.2021)

<b>Downloads &amp; Streams</b>	<b>Hörer:innen</b>	<b>Abonent:innen</b>
2.700	1.679	586

Tabelle 2. Länder mit den zehnmeisten Downloads (Stand 31.12.2021)

<b>Land</b>	<b>Anzahl</b>
Deutschland	2.409
Vereinigte Staaten	134
Frankreich	69
Österreich	63
Schweiz	36
Spanien	14
Schweden	14
Indien	11
Norwegen	10
Niederlande	4

Grafik A.1. Internationalität: Verteilung der Downloadzahlen des Podcasts auf Länder (Stand 31.12.2021)

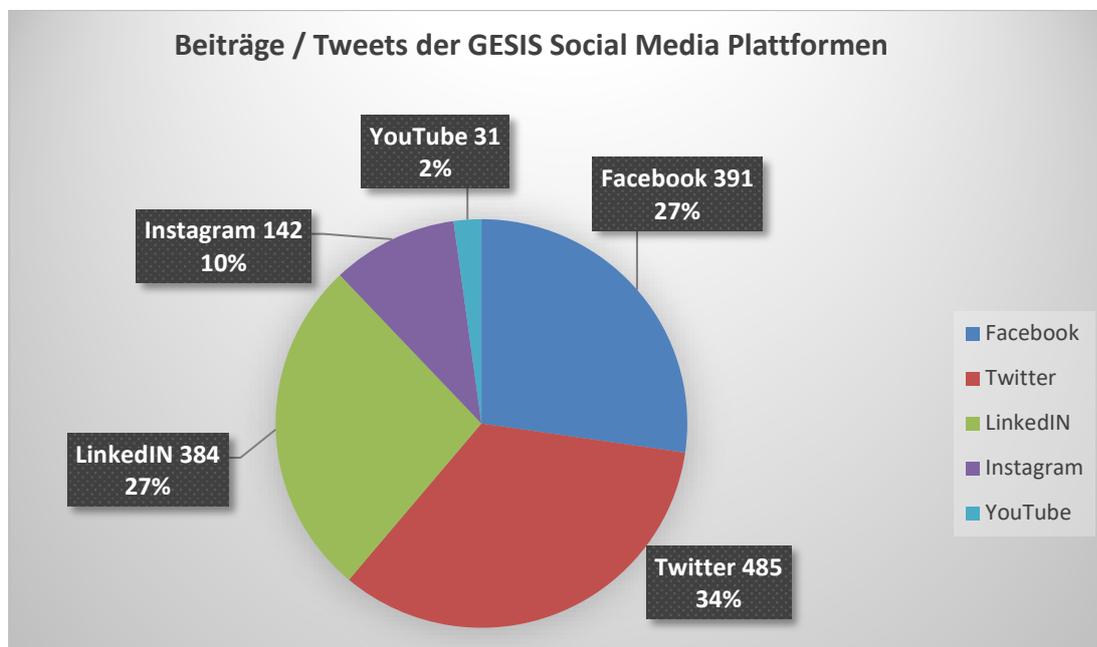


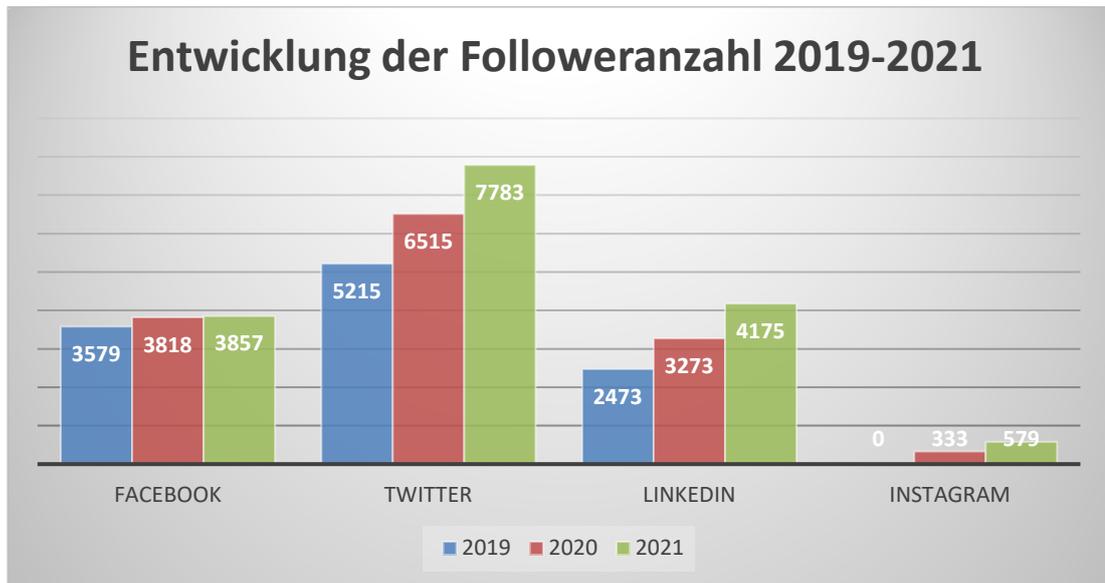
*Anmerkungen.* Grau = keine Downloads. Orange = Downloads. Je dunkler das Orange, desto höher sind die Downloadzahlen im entsprechenden Land.

### 2.1.5 Social-Media-Kanäle

Das Social Web bietet große Chancen, neue Nutzende zu gewinnen und bestehende Kundenbindungen nachhaltig zu stärken. Durch kontinuierliches Engagement im Social Web und seinen einschlägigen Plattformen kann GESIS seine Reichweite deutlich erhöhen und sich als innovative und zukunftsorientierte Institution präsentieren. So beeinflusst eine Ausweitung des GESIS-Engagements im Social Web nicht nur das Bild der Institution in der Öffentlichkeit positiv, sondern strahlt auch auf die inhaltliche Arbeit der GESIS-Mitarbeitenden aus. Viele inhaltliche Diskussionen werden heutzutage oftmals zuerst im Social Web angestoßen und geführt. Durch inhaltliches Engagement können solche Diskurse besser begleitet und auch beeinflusst werden. Für GESIS ist es in diesem Kontext wichtig, mit seiner Fachexpertise im Bereich Daten und Methoden präsent zu sein und sich in den diversen Diskursarenen zu positionieren. Zudem können GESIS-Mitarbeitende ihre individuelle Sichtbarkeit in der Scientific Community erhöhen und ihre Service- und Forschungstätigkeiten können von neuen Kontakten, Feedback und konstruktiven Anregungen profitieren. Über die sozialen Medien wie beispielsweise via Twitter werden darüber hinaus nicht nur die Endnutzer:innen erreicht, sondern auch Multiplikatoren wie Journalist:innen, akademisches Personal etc.

Die Verlagerung von Transferaktivitäten in den digitalen Raum im Verlauf der Corona-Pandemie und unsere gesteigerten Aktivitäten in den Sozialen Medien spiegeln sich durch die Resonanz im Netz wider. So wird GESIS in den Sozialen Medien von der Fachcommunity und anderen Interessierten immer stärker rezipiert, insbesondere auf Twitter. Hier tummeln sich mit 34% die meisten Follower, wohingegen der Nachrichten-Output über die andern Plattformen relativ gleichmäßig verteilt ist. Da GESIS Aktivitäten auf Instagram erst im August 2020 angelaufen sind, ist hier der Kommunikationsanteil bisher noch geringer.





## 2.2 Transferpublikationen

### 2.2.1 easy\_social\_sciences



easy\_social\_sciences (kurz: *easy*) wurde Ende 2021 als neues Transfer-Journal gelauncht und soll zukünftig zweimal pro Jahr erscheinen. Das Journal ist interdisziplinär ausgerichtet und deckt Themen aus den Sozialwissenschaften in ihrer ganzen Breite ab, mit einem Schwerpunkt auf der empirischen Sozialforschung. In *easy* werden qualitätsgeprüfte Beiträge publiziert, die sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer Fachcommunity gut verständlich sind. So möchten wir den Dialog der sozialwissenschaftlichen Communities untereinander sowie mit Zielgruppen außerhalb der Sozialwissenschaften und der akademischen Welt fördern. Daher sind neben sozialwissenschaftlichen Beiträgen auch Autor:innen aus anderen Disziplinen willkommen. Gleichzeitig verfolgt *easy* eine internationale Ausrichtung und begrüßt englischsprachige ebenso wie deutschsprachige Beiträge.

Inhaltlich widmet sich *easy* in „Special Issues“ sozialwissenschaftlichen Daten und Methoden ebenso wie gesellschaftlich relevanten Themen, die über die Sozialwissenschaften hinaus auch für Leser:innen aus anderen Disziplinen, Politik, Journalismus, Marktforschung und die allgemeine Öffentlichkeit von Interesse sind. Auch interdisziplinäre Themenhefte im Rahmen einschlägiger Konferenzen oder Kooperationen, deren Beteiligte am Transfer ihrer Erkenntnisse interessiert sind, sind geplant. Die Einreichung von Einzelbeiträgen ist ebenfalls möglich. Diese werden zeitnah im Online First-Verfahren auf der Website veröffentlicht.

- Lydia Repke, Filip Agneesens (Eds.): Content Meets Structure. Social Network Perspectives. *easy\_social\_sciences* 66(2021). [https://www.gesis.org/fileadmin/upload/easy/easy\\_66\\_-\\_Content\\_Meets\\_Structure.pdf](https://www.gesis.org/fileadmin/upload/easy/easy_66_-_Content_Meets_Structure.pdf) / Lydia Repke, Filip Agneesens (Hrsg.): Inhalt trifft auf Struktur. Soziale Netzwerkperspektiven. *easy\_social\_sciences* 66(2021). [https://www.gesis.org/fileadmin/upload/easy/easy\\_66\\_-\\_Content\\_Meets\\_Structure.pdf](https://www.gesis.org/fileadmin/upload/easy/easy_66_-_Content_Meets_Structure.pdf)

### 2.2.2 Policy Brief

Die GESIS Policy Briefs sind ein transferorientiertes Kommunikationsformat, um gesellschaftliche und politische Implikationen von Forschungsergebnissen sowie Projekt(zwischen)ergebnisse kurz und übersichtlich zu präsentieren. Die vierseitigen Kurzdossiers richten sich neben politischen und gesellschaftlichen Akteuren auch an themenspezifische Zielgruppen und Praxispartner:innen. Ziel ist es, eine prägnante, schnelle Übersicht über Forschungsthemen mit anschaulichem Bildmaterial und Graphiken zu geben sowie Empfehlungen für die Praxis zu formulieren. 2021 sind vier Policy Briefs erschienen:

- Giebler, H., Horvath, S., Sanhueza Petrarca, C., Weißels, B. (September 2021). Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser? Zur Rolle konsensualer Entscheidungsfindungen für die Bewertung der Pandemiebekämpfung in Europa. Policy [Brief #8](#).
- Heizmann, Boris & Huth, Nora (September 2021). COVID-19 und zugewanderungsbezogene Einstellungen. [Policy Brief #7](#).
- Weiß, Julia & Tosun, Jale (August 2021). Akzeptanz der Abstandsregeln in Zeiten der Corona-Pandemie. [Policy Brief #6](#).
- Doose, Hanna & Reinl, Ann-Kathrin (Juni 2021). Die EU in Zeiten von COVID-19 – Gemeinsam in eine solidarische(re) Zukunft?. [Policy Brief #5](#).

### 2.3 Beratung

Wissenschaftliche und methodische Beratung für Forschende und Forschungseinrichtungen ausgerichtet an den Phasen des Forschungsdatenzklus<sup>2</sup> gehört zu den zentralen Dienstleistungen von GESIS. Darüber hinaus erbringt GESIS auch Beratungsleistungen für politische Akteure, Einrichtungen aus der Praxis und internationale Organisationen. Diese können technische oder methodische Beratung, Politikberatung sowie Beratungsleistungen, die auf unserer spezifischen Expertise beruhen, umfassen.

Insgesamt führt GESIS jährlich etwa 100-200 Beratungen für nicht-wissenschaftliche Akteure durch. Politikberatung stellt z. B. eine zentrale Aufgabe des Center of Excellence Women and Science (CEWS) dar, das Hochschulen und Organisationen bei der Umsetzung von Gendergerechtigkeit in Wissenschaft und Forschung berät (siehe Kapitel 5.2). Das Team Library & Open Access der Abteilung Knowledge Exchange & Outreach (KEO) bietet Beratungsleistungen zum Aufbau und Betrieb von Repositorien, zu Open Access Publikationen, Metadatenmapping, Lizenzierungen sowie zu inhaltlichen und rechtlichen Aspekten von Open Access und der Zweitveröffentlichung an. Zu diesen Themen führte das Team 2021 über 30 Beratungen durch (unten stehend nicht berücksichtigt). Im folgenden präsentieren wir Ihnen eine Auswahl an Beratungsleistungen :

- Vereinte Nationen, UNHCR (16.02.2021): Beratung des UN Special Rapporteur on sale and sexual abuse of children (Special Rapporteur on Myanmar) zum Thema „Children affected by and conceived in the genocide against the Rohingya“ durch Ingvill C. Mochmann (einschließlich Vortrag).
- Deutscher Bundestag (15.03.2021): Stellungnahme als Sachverständige von Heike Wirth zum Entwurf des Gesetzes über die statistische Erhebung zur Zeitverwendung.

---

<sup>2</sup> <https://www.gesis.org/angebot/>

- Forschungsdatenzentrum des Bundes: Beratung durch Halil Duran zur Erstellung von MZ SUF Dateien auf Grundlage von Setups in Stata, SPSS und SAS; sowie deren Überprüfung auf Korrektheit.
- Bundesregierung: Mitwirkung von Reinhard Pollack beim neunten Familienbericht der Bundesregierung, welcher am 03.03.2021 veröffentlicht wurde.
- wbv media (31.08.2021): Jan Steinberg und Agathe Gebert wurden für das BMBF-Projekt OAdine zur Erwerbungsstrategie und Open Access interviewt.
- ZEIT Online (22.09.2021): Sebastian Wenz beriet die Redaktion von ZEIT Online bei der Erstellung eines Tools und eines Artikels zur Verortung der politischen Parteien vor der Bundestagswahl. <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2021-09/bundestagswahl-parteien-ausrichtung-einschaetzung-konservatismus-progression-linke-rechte>
- iBelieve Projekt: Insa Bechert traf Elena Morar vom iBelieve Projekt. Ziel des Projekts ist es eine App zu entwickeln, die den Nutzenden nach der Eingabe persönlicher Informationen, individuelle „religiöse“ Rituale anbietet. Verstanden werden soll die Aktion in erster Linie als Kunstprojekt. Pascal Siegers und Insa Bechert haben Unterstützung bei der theoretischen Ableitung von Persönlichkeitsmerkmalen angeboten.
- Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention DFK (Mai 2021): Beratung zur zielgruppengerechten Erklärung sozialwissenschaftlicher Methoden.

## 3 Kooperationen mit gesellschaftlichen Akteuren und nicht-wissenschaftlichen Einrichtungen

---

### 3.1 Gremienarbeit

GESIS ist in unterschiedlichen nationalen und internationalen Gremien und Beiräten vertreten und gibt hierdurch seine Expertise weiter. Hervorzuheben ist insbesondere die Mitwirkung im Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD).

#### *RatSWD*

Der Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) ist ein unabhängiges Gremium bestehend aus Vertreter:innen von Universitäten, Hochschulen, unabhängigen Forschungseinrichtungen sowie Datenproduzenten. Der Rat wurde 2004 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eingerichtet, um die Forschungsdateninfrastruktur durch eine bessere Erschließung und effizientere Nutzung von vorhandenen Daten für die empirische Forschung nachhaltig zu verbessern und ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Der RatSWD hat sich als institutionalisierter Ort des Austauschs und der Vermittlung zwischen den Interessen von Wissenschaft und Datenproduzenten etabliert und erfüllt eine wichtige Rolle als Kommunikations- und Koordinationsplattform. Für die Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften übernimmt er in Bezug auf die Standardsetzung, Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Forschungsdaten- und Datenservicezentren eine beratende, initiiierende und qualitätssichernde Rolle (<https://www.ratswd.de/>).

Als Mitglied im RatSWD ist GESIS in den regelmäßigen Sitzungen und verschiedenen Ausschüssen präsent und gestaltet Arbeitsbereiche, Arbeitsgruppen, Projekte sowie Stellungnahmen mit.

- Heike Wirth ist seit März 2020 Mitglied in der RatSWD Taskforce Recht sowie in den Arbeitsgruppen Registerdaten und Forschungsethik und nahm 2021 an einer Vielzahl an Sitzungen teil.
- Silke Schneider und Verena Ortsmann besprachen sich mit der Leitung des SOEP am 15.02.2021 zur Abstimmung in KonsortSWD. Es fand ein Austausch zur Standardisierung soziodemographischer Erhebungsinstrumente und dem Umgang damit in der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) statt.
- Fabian Flöck hat auf der 8. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten (KSWD) Session H „Forschung zu Digitalisierung: Datenoutput für die Wissenschaft“ einen Vortrag zu Sammlung, Aufbereitung und Forschungsdatenmanagement von Digitalen Verhaltensdaten bei GESIS gehalten (02.-03.03.2021; <https://www.konsortswd.de/kswd/8kswd-programm/>).
- Claus-Peter Klas hielt am 30.04.2021 einen Vortrag vor dem Ausschuss für Forschungsdateninfrastruktur zu den Themen „dajra“ und „Konsort SWD“ im Rahmen des Frühjahrstreffens des FDI.

#### *Weitere ausgewählte Gremientätigkeiten*

- Jette Schröder wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden des Rats der Deutschen Markt- und Sozialforschung wiedergewählt.
- Agathe Gebert ist Mitglied im Beirat des BIBB-Forschungsprojektes „Open Access in der Berufsbildungsforschung“ (2018-2021). Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ist für die Erforschung und Weiterentwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland zuständig. Es identifiziert Zukunftsaufgaben der Berufsbildung, fördert Innovationen in der nationalen wie internationalen Berufsbildung und entwickelt neue, praxisorientierte Lösungsvorschläge für die berufliche Aus- und Weiterbildung (<https://www.bibb.de/de/72036.php>).

- Ines Schaurer nahm als Verantwortliche für den Track Survey Research an der Sitzung des Programmkomitees der General Online Research Conference (GOR) 2021 teil.
- Oliver Watteler nahm an der Besprechung des Qualiservice advisory boards am 29. und 30. April 2021 teil.

### 3.2 Kooperationen und Netzwerke

GESIS ist in diverse Netzwerke und Forschungsverbünde eingebunden und kooperiert mit einer Vielzahl an nationalen und internationalen Partnerorganisationen. Diese Kooperationen und Netzwerke nehmen für den Wissenstransfer eine wichtige Multiplikatorfunktion ein.

#### *Forschungsgruppe Wahlen*

Bereits seit 1977 besteht eine Kooperation zwischen GESIS und der Forschungsgruppe Wahlen e. V. (FGW), einem Institut für Wahlanalysen und Gesellschaftsbeobachtung. Die Forschungsgruppe Wahlen existiert seit 1974 als eingetragener Verein für die wissenschaftliche Beratung und Betreuung von Sendungen des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF). Hierfür wird seit 1977 etwa monatlich das Politbarometer für das ZDF durchgeführt und ausgewertet, seit 1990 auch für die neuen Bundesländer. Mit der Untersuchung von Meinungen und Einstellungen der wahlberechtigten Bevölkerung in der Bundesrepublik zu aktuellen Ereignissen, Parteien und Politiker:innen sind die Politbarometer ein wichtiges Instrument der politischen Meinungs- und Einstellungsforschung (<https://www.gesis.org/wahlen/politbarometer/>). Die kumulierten Datensätze, die jeweils alle Erhebungen eines Jahres und alle Variablen des jeweiligen Jahrgangs umfassen, werden jährlich von GESIS veröffentlicht. Die Daten und Dokumente der Jahreskumulationen werden von GESIS über das sozialwissenschaftliches Datenportal [ZACAT](#) und den GESIS Datenbestandskatalog online für die Nachnutzung verfügbar gemacht.<sup>3</sup>

#### *International Network for Interdisciplinary Research on Children Born of War (INIRC-CBOW)*

Das interdisziplinäre Netzwerk INIRC-CBOW ist ein Zusammenschluss von gesellschaftlichen Akteuren und Forschenden unter der Leitung von Ingvill C. Mochmann. Es hat zum Ziel, die Wissens- und Informationslücke zum Thema „Children Born of War“ zu schließen. Hierfür werden seit 2006 die Datengrundlage und Dokumentation zu dieser Thematik verbessert, insbesondere um die Sichtbarkeit zu erhöhen und die Erforschung des Themas voranzutreiben (<https://www.childrenbornofwar.com/>). Die Zunahme weltweiter Kriege, Krisen und Konflikte hat das Interesse der Wissenschaft, Öffentlichkeit und Politik zu „Children Born of War“ (CBOW) in den letzten Jahren deutlich verstärkt. Der Transfer und die Politikberatung spielen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. So hat Ingvill C. Mochmann unter anderem an dem Memorandum „Die Zukunft der ‘Kinder des IS‘. Sieben Forderungen von und für die yezidische Gemeinde“ der Gesellschaft für bedrohte Völker mitgewirkt.

- Universität Oslo: Ingvill Mochmann hat für das Institute of Health and Society in der Interview Serie „Afternoon Tea Conversation“ über ihre Arbeit berichtet (<https://www.med.uio.no/helsam/english/research/centres/global-health/networks/wgh-norway/wgh-news/interview-series/afternoon-tea-conversation-with-ingvill.html>).

---

<sup>3</sup> Das Datenportal ZACAT bietet Zugang zu einer Vielzahl der bei GESIS archivierten sozialwissenschaftlichen Umfragedaten (u. a. ISSP, Eurobarometer, European Value Studies, Politbarometer, Wahlstudien). Der Datenbestandskatalog DBK enthält darüber hinaus Studienbeschreibungen zu allen im Datenarchiv verfügbaren sozialwissenschaftlichen Forschungsdaten. Alle Downloads aus diesem Katalog sind kostenlos.

### *Kölner Wissenschaftsrunde (KWR)*

Seit 2019 ist GESIS Mitglied der Kölner Wissenschaftsrunde (KWR). Die KWR wurde von Vertreter:innen Kölner Hochschul- und Forschungseinrichtungen sowie der Stadt Köln und der Industrie- und Handelskammer zu Köln 2004 offiziell konstituiert mit dem Ziel, Wissenschafts- und Wirtschaftspotenziale der Region zu stärken und sichtbar zu machen. Die KWR fördert den Austausch und die Vernetzung der Wissenschaftseinrichtungen untereinander sowie mit wirtschaftlichen und politischen Akteuren aus der Region. Dadurch sollen das Profil sowie die Konkurrenzfähigkeit von Köln als Wissenschaftsstandort gestärkt werden.

Die KWR organisiert regelmäßig eine Reihe an Transfer- und Austauschveranstaltungen, an denen sich GESIS rege beteiligt. Etabliert sind die Formate „Wissenschaft in Kölner Häusern“, „Wissenschaft im Rathaus“ sowie die Kölner Themenwochen. Die [Themenwochen](#) 2021 wurden unter dem Obertitel „Das neue Normal – Chancen nutzen & Zukunft gestalten“ zwischen 25. Mai und 25. Juni 2021 organisiert. Im Rahmen dieser Reihe hielt Ingvill Mochmann am 21.06.2021 einen Online-Vortrag zum Thema „Das Schicksal von Kindern des Krieges“. Außerdem erschien im Rahmen der Themenwochen die 4. Podcast Folge „Gedisst wie! Bildungsungleichheit in Deutschland“.

### *SciCar Konferenz*

Vom 12.-13.11.2021 nahm Sophie Zervos an der 5. SciCAR zum Thema „Aus der Krise in die Zukunft: Wie wir die Erkenntnisse aus Pandemie, Klimakrise und Superwahljahr für nachhaltigere Datenanalysen nutzen können“ teil. Die Konferenz, die in einer etwas kleineren Runde in Präsenz im Dortmund der U stattfand, brachte Daten-Journalist:innen und Wissenschaftler:innen zusammen, um Kooperationen im Bereich Computer-Assisted Reporting (CAR) zu initiieren und den interdisziplinären Austausch von Ideen, Methoden und Projekten zu fördern. Weitere Infos unter <https://netzwerkrecherche.org/termine/konferenzen/fachkonferenzen/scicar-2021/>.

## **3.3 Dialogforen und Vorträge**

Zum Austausch mit gesellschaftlichen Akteuren nehmen GESIS-Mitarbeitende regelmäßig an nationalen und internationalen Dialogveranstaltungen mit Diskussionsbeiträgen, Präsentationen sowie Vorträgen teil. Wichtige Dialogforen sind außerdem der von der Leibniz-Gemeinschaft organisierte Austausch mit politischen Abgeordneten im Bundestag (Leibniz im Bundestag) bzw. im Landtag (Leibniz im Landtag), die GESIS seit vielen Jahren aktiv mitgestaltet. Ausgewählte Teilnahmen an Dialogveranstaltungen sind im Folgenden aufgeführt. Weitere befinden sich im Anhang dieses Dokumentes:

### *Dialogforen*

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (19.01.2021): Präsentation von Alexia Katsanidou, Stefan Dietze und Marianne Kneuer zu SAFE19 im Rahmen des Vernetzungstreffens „Forschung zu ELSA im Zusammenhang mit dem Ausbruchsgeschehen von SARS-CoV-2“
- Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (04.03.2021): Vortrag von Ina Biber zu „Politische Repräsentation in Deutschland“
- Deutsches Jugendinstitut (14.04.2021): Transferworkshop mit Reinhard Pollak zum neunten Familienbericht „Erziehungs- und Bildungspartnerschaften in Kitas und Schulen“ mit Vertreter:innen aus Verbänden und Politik
- Akademie der Wissenschaften und der Literatur (21.04.2021): Vortrag von Lydia Repke zu „Assimilation adé! Wie Netzwerke uns bei der Betrachtung von Integration weiterhelfen“

- Hochschule München (12.05.2021): Vortrag von Ina Biber zu „Experimente in den Sozialwissenschaften“
- Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (20. – 21.05.2021): Mitorganisation eines Workshops durch Heike Wirth zu „Scientific Use and Linking of Register Data“ im Rahmen der AG Registerdaten
- ENABLE-Community (5./7./19.06.2021): Durchführung von drei Workshops durch Agathe Gebert zur Organisationsentwicklung für das Steuerungsgremium der ENABLE!-Community
- NFDI Science Slam (09.11.2021): Ranjit Singh nahm mit dem Vortrag „The sum and its parts: The benefits of combining data from different surveys“ am Science Slam im Rahmen der Berlin Science Week teil (<https://berlinscienceweek.com/event/nfdi-science-slam/>)
- UrbanMetaMapping Conference (23.-25.11.2021): Carol Ludwig und Seraphim Alvanides gaben im Rahmen der Konferenz „Cartographies of Catastrophes“ ein GIS Training an der Universität Bamberg (<https://urbanmetamapping.uni-bamberg.de/conf/CoC/>)

#### *Transferorientierte Publikationen*

- Schuler, Johannes; Burger, Axel; Walikewitz, Nadine (2021): Moral Licensing: Evidenz für psychologische Ursachen von Rebound-Effekten. *Ökologisches Wirtschaften*, 36, 16-18. doi: <https://doi.org/10.14512/OEW360114>
- Winters, Kristi (ed. 2021): *Lights! Camera! Action! Teach!: A handbook for making educational videos*. Bergen: CESSDA. doi: <http://dx.doi.org/10.5281/zenodo.5729359>

#### *Leibniz im Landtag*

Gemeinsam mit den anderen Leibniz-Instituten in Nordrhein-Westfalen hat GESIS 2008 die Veranstaltung „Leibniz im Landtag“ (LIL) als regionalen Ableger zu Leibniz im Bundestag ins Leben gerufen. Seitdem beteiligen wir uns organisatorisch und inhaltlich und unterstützen das mittlerweile gut etablierte Format zum jährlichen Dialog von Politik und Wissenschaft am Landtag NRW in Düsseldorf. Die Landtagsabgeordneten aller Parteien haben hierbei die Möglichkeit, im direkten Austausch mit fachkundigen Gesprächspartner:innen gesellschafts- und forschungsrelevante Fragen zu diskutieren und sich hinsichtlich möglicher zukünftiger Entwicklungen beraten zu lassen. Die Forschenden stellen aktuelle Forschungstrends und -ergebnisse vor und erhalten im Rahmen der Veranstaltung die Gelegenheit, die gesellschaftliche Relevanz ihrer wissenschaftlichen Fragestellungen zu reflektieren (<https://idw-online.de/de/news757145>). Im Jahr 2021 fand die Veranstaltung am 08.-09.11. pandemiebedingt erneut digital statt. Es wurden Gespräche mit vier Abgeordneten zu den Themen „Fehlende Daten führen zu verpassten Chancen: gesellschaftliche Folgen des Gender-Data-Gap“ (Ingvill Mochmann), „Bildungschancen von Kindern durch Verantwortungspartnerschaften verbessern“ (Reinhard Pollak) sowie „Soziale Mobilität – was führt zu mehr Aufstieg?“ (Reinhard Pollak) geführt.

## 4 Nachnutzung von Software und Infrastruktur

---

Die Informationswissenschaften und die angewandte Informatik nehmen für die Unterstützung der sozialwissenschaftlichen Forschung durch Softwareentwicklung und digitale Angebote einen wichtigen Stellenwert bei GESIS ein. Dieser Bereich wird insbesondere durch die Abteilung Knowledge Technologies for the Social Sciences (KTS) repräsentiert, die technische Infrastrukturen und digitale Angebote zur Unterstützung des Forschungsprozesses generiert und zugleich einen zentralen Zugang zu diesen Angeboten schafft. Die von GESIS entwickelten technischen Lösungen und die entwickelte Software werden in der Regel Open Source zur Verfügung gestellt und können für unterschiedliche Bereiche nachgenutzt werden. Beispiele für eine Nachnutzung sind da|ra, ein Dienst zur Vergabe eines Digital Object Identifiers (DOI), sowie das Forschungsinformationssystem GRIS (GESIS Research Information System), das als zentrales Instrument des Qualitätsmanagements 2014 bei GESIS eingeführt wurde.

### *Nachnutzung von da|ra im Kooperationsprojekt INEXDA*

Das Projekt „International Network for Exchanging Experience on Statistical Handling of Granular Data“ (INEXDA) ist ein internationales Kooperationsprojekt zwischen zehn Nationalbanken (Deutsche Bundesbank, Banca d'Italia, Banco de Portugal, Bank of England, Banque de France, Banco de España, Banco de Chile, Banco de Mexiko, Bank of Russia und Türkiye Cumhuriyet Merkez Bankası) sowie der Europäischen Zentralbank und Eurostat, das im Juli 2017 startete (<https://www.inexda.org/>). Ziel ist der Austausch von Wissen und Erfahrungen zur statistischen Verarbeitung granularer Daten, d. h. besonders präziser und detailreich erfassbarer Daten, um den Zugang zu Mikrodaten der Zentralbanken der G20-Staaten zu verbessern. Als Dienstleister unterstützt GESIS das Forschungsdaten- und Servicezentrum der Deutschen Bundesbank (FDSZ) bereits seit 2013 bei der DOI-Registrierung seiner Bestände. Darauf basierend wurde eine Kooperationsvereinbarung für den Nachweis von Mikrodaten der nationalen Zentralbanken für den Zeitraum 2017-2021 geschlossen, um einen INEXDA-Nachweisdienst aufzubauen. Neben der Beratung der INEXDA-Projektpartner beim Nachweis- und DOI-Registrierungsprozess unterstützt GESIS das Projekt insbesondere in Bezug auf den Einsatz von da|ra (<https://www.da-ra.de/home/>). Als DOI-Registrierungsservice für Sozial- und Wirtschaftsdaten wird da|ra in Kooperation mit der internationalen Initiative zur Unterstützung des Zugangs zu Forschungsdaten (DataCite), dem Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW) und GESIS angeboten.

GESIS unterstützt das INEXDA-Projekt insbesondere in Bezug auf

- die Erstellung und Umsetzung eines gemeinsamen Erfassungsschemas der Projektpartner auf der Basis des aktuellen da|ra-Metadatenschemas;
- die Einrichtung und Betreuung eines internen, speziell abgesicherten da|ra-Bereichs, in dem die INEXDA-Metadaten erfasst werden können und recherchierbar sind.

Seit 2018 verwenden die INEXDA-Projektpartner die von GESIS angepasste INEXDA Datenbank, um die Metadaten für die granularen Daten der Nationalbanken zu erfassen. Da hohe Sicherheitsanforderungen an die Datenbank gestellt werden, ist diese nur den INEXDA-Partnerbanken und dem GESIS da|ra Team zugänglich.

### *Nachnutzung von GRIS im Leibniz-Verbund*

Das ursprünglich von Holger Heuser bei GESIS entwickelte Forschungsinformationssystem „GESIS Research Information System (GRIS)“ dient intern zur Erhebung von wissenschaftlichen Kennzahlen und deren Verläufen. Auch die Profilsseiten der Mitarbeitenden im GESIS-Web werden durch Daten aus GRIS automatisch und tagesaktuell erzeugt.

Die hohe Leistungsfähigkeit des Open Source Systems hat dazu geführt, dass sich 2018 mehrere Leibniz-Institute zu einem Konsortium für die Nutzung und Weiterentwicklung von GRIS zusammengeschlossen haben. Hierfür wird die Software im Rahmen einer Leibniz-Initiative unter Federführung von GESIS zu einem Open-Source-Forschungsinformationssystem unter Berücksichtigung der allgemeinen und Leibniz-weiten Standards für Forschungsinformationssysteme gemeinsam weiterentwickelt.

In der 2021 angelaufenen dritten Projektphase stand der Datenabgleich mit dem Informationssystem zur Datenerfassung und Auswertung (IDA) im Mittelpunkt. Damit sollen zahlreiche Daten für den Pakt-Bericht automatisch aus GRIS an die neue Software der Leibniz-Geschäftsstelle übertragen werden. Eingaben von Hand werden so an vielen Stellen überflüssig. Im Rahmen der Einführung von IDA innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft war Holger Heuser am Vergabeprozess beteiligt und steht im engen Kontakt mit der Firma valucon, die zurzeit die Software und das Interface entwickelt.

Neben der Anbindung an IDA stehen im Jahr 2022 weitere wichtige Themen auf der Agenda des GRIS-Konsortiums. Schwerpunkte sind dabei die Erweiterung der Statistikfunktionen, eine erweiterte Suchfunktion und individuelle Workflows für das Qualitätsmanagement der Einträge.

Kooperationspartner neben GESIS sind:

- Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi)
- Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (RWI)
- Leibniz-Institut für Medienforschung – Hans-Bredow-Institut (HBI)
- Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (TROPOS)
- Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie (RGZM).

## 5 Arbeitsbereiche mit besonderer Transferdimension

---

### 5.1 Center of Excellence Women and Science (CEWS)

Das CEWS hat sich in den über 20 Jahren seines Bestehens zum Kompetenzzentrum für Geschlechtergerechtigkeit in der Wissenschaft entwickelt. Das Alleinstellungsmerkmal des CEWS ist die kohärente Verschränkung von Forschung, Vernetzung, Beratung und wissenschaftlichem Service. Dabei stellt das CEWS für seine Zielgruppen (wie Gleichstellungsakteur:innen, Forschende, Leitungspersonen und Referent:innen der Wissenschaftsorganisationen, Politikgestaltende) die Brücke zwischen Forschung und Praxis dar mit einem internationalen Wirkungsfeld. Durch seinen spezifischen Auftrag und sein Alleinstellungsmerkmal im Kontext des Themenfeldes „Geschlechterverhältnisse und Gleichstellungspolitik in der Wissenschaft“ ist das CEWS in vielen Beratungsgremien vertreten und mit seiner spezifischen Expertise von nationalen wie internationalen Organisationen und den Medien stark nachgefragt. Zum Portfolio des CEWS gehören:

- Webbasierte Portale & Informationsangebote (z.B. CEWSjournal, CEWS-Portal, Datenbanken)
- Evaluation von Maßnahmen, Gleichstellungspolitiken und -programmen
- Beratung von Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Wissenschaftsorganisationen und politischen Akteuren (Ministerien u.a.)
- Aufbau und Pflege von (inter-) nationalen Kooperationen und Netzwerken
- Organisation von Fachgesprächen und Workshops im Wissenschafts-Praxis-Dialog

#### Highlights 2021

- Im Februar 2021 erschien der Film „20 Jahre CEWS – Stimmen aus der Wissenschaft“, der die Aktivitäten zum 20-jährigen Jubiläum des CEWS abschloss (<https://www.gesis.org/cews/cews-home/20-jahre-cews>)
- Die Themenseite „[Gender Monitoring an Hochschulen und Forschungseinrichtungen](#)“ wurde im Januar 2021 als vierte Themenseite veröffentlicht. Mit den Themenseiten stellt das CEWS strukturierte Informationsangebote zu Themen rund um Geschlechtergerechtigkeit und Wissenschaft zusammen. Der thematische Zugang umfasst eine aufbereitete Recherche in Form von Literatur, Links und/oder Videos und Verlinkungen auf externe sowie CEWS-eigene Angebote
- 2021 knackt das CEWSwiki die 300er Marke! Das CEWSwiki dokumentiert seit Dezember 2021 300 laufende und abgeschlossene Forschungsprojekte zum Themenfeld Gender und Wissenschaft im deutschsprachigen Raum. In dieser Datenbank stellt das CEWS kuratierte Projekte sowohl im Bereich der Grundlagen- und der angewandten Forschung als auch der Evaluations- und Aktionsforschung bereit
- Im Zusammenhang mit dem EU-Projekt „UniSAFE“ informierte Anke Lipinsky eine breite Öffentlichkeit über das Thema „Geschlechtsbezogene Gewalt in der Wissenschaft“ durch Vorträge, Interviews und Podcast-Beiträge (<https://www.gesis.org/cews/drittmittelprojekte/aktuelle-projekte/unisafe>)

#### *Portal- und webbasierte Informationsangebote*

- Neugestaltung der Seite „[Portfolio](#)“: Seit Herbst 2021 gibt es fünf neue Unterseiten auf Deutsch und Englisch, die neben „digitalen Angeboten“ weitere Elemente des Portfolios wie „Evaluationen“, „Beratung und Vernetzung“, „Wissenschafts- und Praxisdialog“ sowie „Publikationen“ beinhalten
- Launch der Themenseite „Gender-Monitoring an Hochschulen und Forschungseinrichtungen“ im Januar 2021 als Teil der themenzentrierten Informationsangebote mit Forschungsüberblick, Literatur, Links, Videos und weiterführenden Informationen
- Systematische und periodisch aktualisierte Zusammenstellung von Materialien zum Thema „COVID-19-Pandemie und Geschlecht“
- Veröffentlichung von vier Ausgaben des [CEWSjournals](#) (mit ca. 4.300 Abonnent:innen)
- Aktualisierung der Zusammenstellung „Fördermöglichkeiten für Studentinnen und Wissenschaftlerinnen“

#### *Beratungen und Gremienarbeit*

- Universität Bonn (01/2021): Strategische Beratung der Gleichstellungsbeauftragten durch Jutta Dalhoff
- GEW Arbeitsgruppe „Traumjob Wissenschaft“ (11.02.2021): Beratung zur Zukunft des „Wiss-ZeitVG“ durch Nina Steinweg
- TEQ e.V.(01-12/2021): Nina Steinweg beriet das ganze Jahr über wissenschaftliche Einrichtungen zur Bewerbung für das Total-E-Quality Prädikat und unterstützte den Verein TEQ e.V. bei der Neugestaltung eines Antrags auf eine digitale Plattform
- Wissenschaftsrat (24.09.2021): Anke Lipinsky nahm an einem Fachgespräch mit dem Wissenschaftsrat, Abteilung Exzellenzstrategie, zum Thema Monitoring und Indikatoren für Gleichstellung und Diversität teil
- GWK-Bericht Chancengleichheit 2021 (02-04/2021): Andrea Löther erstellte eine Sonderauswertung „30 Jahre Geschlechtergleichstellung in der Wissenschaft – eine Bilanz“
- Strukturbegutachtung der Gender Studies des Wissenschaftsrates (01-12/2021): Jutta Dalhoff moderierte ein Gespräch zum Positionspapier der Task Force. Nina Steinweg und Andrea Löther nahmen an 4 virtuellen Beratungssitzungen der KEG zur Begleitung der Strukturbegutachtung der Gender Studies teil
- Gemeinsame Wissenschaftskonferenz: Andrea Löther ist ständiger Gast im Arbeitskreis Chancengleichheit in der Wissenschaft
- Anke Lipinsky ist Mitglied des internationalen Beirats der Konferenz „[European Conference on Gender Equality in Higher Education](#)“
- Anke Lipinsky ist Mitglied im Beirat Chancengerechtigkeit der Universität zu Köln
- Anke Lipinsky wurde zur Co-Sprecherin des degeval Arbeitskreis Gender Mainstreaming gewählt
- Nina Steinweg ist Mitglied des Beirats des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW

### Workshops

- Workshop an der TU Darmstadt (12.02.2021) zu „Fairen Berufungsverfahren“ für (de-)zentrale Gleichstellungsbeauftragte der TU Darmstadt (Nina Steinweg)
- Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) (08.07.2021): Andrea Löther wirkte am Modul Gender-Controlling des vom DZHW durchgeführten „Universitätsbenchmarking 2020/2021. Kennzahlenvergleich Forschung und Lehre (DZHW)“ mit
- Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung (23.07.2021): Mitwirkung von Nina Steinweg an der Organisation und Durchführung der Forschungswerkstatt „(K)Ein Geschlecht oder viele? Vol. II“, einer Veranstaltung des Mittelbau-Beirats des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW

### Dialog und Vorträge

- Jahrestagung Chancengleichheit der Leibniz-Gemeinschaft (05.03.2021): Nina Steinweg hielt einen Vortrag zu „Herausforderungen und Chancen aktiver Rekrutierung“
- Arbeitskreis Frauen in Forschungszentren (akfiz) (22.03.2021): Anke Lipinsky hielt einen Vortrag zum Projektstart von UniSAFE und den Möglichkeiten einer Studienbeteiligung für Institute der Helmholtz Gemeinschaft
- Leibniz-Gemeinschaft (13.04.2021): Andrea Löther nahm an einer Podiumsdiskussion bei der Veranstaltung „Frauen in Führung: Status Quo und Perspektiven“ teil
- Netzwerktreffen der EU-geförderten Genderprojekte in Deutschland (22.04.2021): Claudia Schredl und Anke Lipinsky präsentierten einen Vortrag zu „UniSAFE – zur Erforschung von geschlechtsbezogener Gewalt in der Wissenschaft“
- Tagung „#MeToo in Science. Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen – Wege zu innovativer Prävention“ (01.07.2021): Anke Lipinsky hielt einen Vortrag mit dem Titel „Ein Blick über den Tellerrand: das Forschungsprojekt UniSAFE und Präventionsansätze aus dem Europäischen Forschungsraum“
- Sitzung der bukof-Kommission queere+ Gleichstellungspolitik an Hochschulen (23.06.2021): Vortrag von Nina Steinweg und Kristin Poggenburg zu „Analyse der Landeshochschulgesetze nach Ungleichheitsdimensionen“
- Promoting Diversity in the Leibniz Association – Challenges, Pathways and Solutions (15.-16.09.2021): Nina Steinweg moderierte im Rahmen der 2-tägigen Konferenz ein World-Café zum Thema Diversity und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz („Diversity in the context of AGG“). Die Konferenz wurde organisiert vom Leibniz-weiten „Netzwerk Diversität“
- Georg-Vollmar-Akademie (19.10.2021): Vortrag von Andrea Löther zum Thema „Geschlechtsbezogene Ungleichheiten an Hochschulen“
- Gleichstellungskommission der JLU Gießen (11.11.2021): Vortrag von Nina Steinweg zu „Ergebnisse aus einer bundesweiten Erhebung zur strukturellen Verankerung von Diversität in den Bundesländern“

### Kooperationen und Netzwerke

- Bundeskonferenz der Hochschulgleichstellungsbeauftragten (bukof) (20.-22.09.2021): Andrea Löther ist ständiger Gast im Erweiterten Vorstand
- bukof-Kommission „Künstlerische Hochschulen“ (07.05.2021): Andrea Löther präsentierte den Bericht „Geschlechtergleichstellung an Kunst- und Musikhochschulen“
- EU-Projekt GEECCO: Anke Lipinsky kooperierte bis 04/2021 im EU-Projekt „Gender Equality in Engineering through Communication and Commitment“ ([geecco-project.eu](http://geecco-project.eu))

- EU-Projekt UniSAFE „Gender-based violence and institutional responses: Building a knowledge base and operational tools to make universities and research organizations safe“ (Leitung des Teilprojekts „Quantitative research on Gender-based Violence: Survey on prevalence, determinants and consequences“ durch Anke Lipinsky ([CEWS: UniSAFE](#)))

#### Medienpräsenz

- Forschung und Lehre (3/2021): Interview mit Anke Lipinsky zur Gleichstellung an Hochschulen mit dem Titel „Es mangelt an Verbindlichkeit“
- Forschung und Lehre (3/2021): Beitrag von Andrea Löther, Nina Steinweg, Anke Lipinsky und Hannah Meyer mit dem Titel „Wie gut die Maßnahmen für Gleichstellung wirken“
- Youtube (23.04.2021): Interview mit Ingvill Mochman zum Thema „Women in Global Health Norway“ ([https://www.youtube.com/watch?v=3nu50fTu2S4&list=PL\\_zLbTt-FFU26iKGT rhgW32f4GQ5wavW6](https://www.youtube.com/watch?v=3nu50fTu2S4&list=PL_zLbTt-FFU26iKGT rhgW32f4GQ5wavW6))
- Leibniz Magazin (01.06.2021): „Hörbar sagen, was nicht geduldet wird“, Interview mit Anke Lipinsky zum Thema sexualisierter Gewalt in der Wissenschaft (<https://www.leibniz-magazin.de/alle-artikel/magazindetail/newsdetails/hoerbar-sagen-was-nicht-geduldet-wird>)
- CEWS-Journal (07.06.2021): „Evaluation und Evaluationsmethoden von Gleichstellungsplänen“ von Anke Lipinsky
- DUZ Wissenschaft & Management (6/2021): Beitrag „Wie wirkt Mentoring“ von Nina Steinweg und Hannah Meyer
- Québec Research Funds (09.07.2021): Nina Steinweg gab ein Interview zur Datenbank INKA
- Campusradio Köln (21.09.2021): Andrea Löther gab ein Interview zum Hochschulranking
- Augsburger Allgemeine (10.10.2021): Andrea Löther gab ein Interview zur Nobelpreisverleihung

## 5.2 Programme for the International Assessment of Adult Competencies (PIAAC)

Mit dem „Programme for the International Assessment of Adult Competencies“ (PIAAC) untersucht die Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) in mehr als 40 Ländern Schlüssel- bzw. Alltagskompetenzen der erwachsenen Bevölkerung. Diese Schlüsselkompetenzen werden als notwendig erachtet, um alltäglichen und beruflichen Anforderungen erfolgreich begegnen zu können. Im Rahmen des ersten Zyklus von PIAAC wurden die Lesekompetenz, die alltagsmathematische Kompetenz sowie die technologiebasierten Problemlösefähigkeiten untersucht. Wie diese Kompetenzen erworben werden, ob sie sich positiv auf die weitere Kompetenzentwicklung auswirken und wie sich Erwachsene auf neue gesellschaftliche Herausforderungen vorbereiten können, soll mit den PIAAC Erhebungen beantwortet werden.

PIAAC wird, ähnlich wie PISA, in regelmäßigen Abständen wiederholt (10-Jahres Zyklus). In Deutschland wird PIAAC federführend vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter Beteiligung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. 2012-2013 war GESIS für das nationale Projektmanagement von PIAAC in Deutschland und die Durchführung des ersten Erhebungszyklus verantwortlich. Für die Laufzeit von 2018 bis 2023 für Zyklus II ist GESIS ebenfalls mit der Durchführung beauftragt. Darüber hinaus ist GESIS Teil des internationalen PIAAC Konsortiums und hier an der Entwicklung des Hintergrundfragebogens vor allem in den Bereichen harmonisierte Messung von formaler Bildung, Weiterbildung, socio-emotional skills und Übersetzung beteiligt.

Durch die durch PIAAC entstandenen vielfältigen Kooperationsstrukturen ist der Wissenstransfer in Form von Vernetzungs-, Beratungs- und Gremientätigkeiten ein zentraler Bestandteil der PIAAC Aufgaben geworden. Hierzu gehören Aktivitäten im Rahmen des internationalen PIAAC Konsortiums sowie der Zusammenarbeit mit der OECD. Ergebnisse der vielfältigen Arbeit rund um PIAAC werden durch Vorträge bei wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Einrichtungen weitergegeben, fließen in die Erstellung von Lehrmaterialien und Handbüchern ein und werden über die Medien verbreitet.

#### *Transferorientierte Vorträge und Publikationen*

- Gauly, Britta. 2021. "The Part-Time Wage Gap along the Distribution: The Role of Cognitive and Computer Skills and Job Characteristics." EALE annual conference 2021, online, 17.09.2021.
- Maehler, Débora B.. 2021. "FDZ PIAAC: Programme for the International Assessment of Adult Competencies." digiGEBF21 – Open Science Summer, online, 26.06.2021.  
[https://www.digigebf21.de/frontend/index.php?folder\\_id=3858&page\\_id=](https://www.digigebf21.de/frontend/index.php?folder_id=3858&page_id=)
- Rammstedt, Beatrice. 2021. "The relevance of personality traits for educational success." Biennial Conference of the German Psychological Society - Personality Psychology and Psychological Diagnostics (DPPD) Section, online, 15.09.2021.
- Rammstedt, Beatrice, Britta Gauly, and Anouk Zabal. 2021. "Adult Literacy and Weak Readers in PIAAC Cycle 1." Zeitschrift für Pädagogik Beiheft 67 (1): 88-108.
- Martin, Silke, Clemens Lechner, Corinna Kleinert, and Beatrice Rammstedt. 2021. "Literacy skills predict probability of refusal in follow-up wave: Evidence from two longitudinal assessment surveys." International Journal of Social Research Methodology 24 (4): 413-428.  
doi: <http://dx.doi.org/10.1080/13645579.2020.1763715>
- Sandra, Tabea Durda, Luise Krejcik, Cordula Artelt, Anke Grotluschen, Beatrice Rammstedt, and Clemens Lechner. 2021. "Low literacy is not set in stone: Longitudinal evidence on the development of low literacy during adulthood." Zeitschrift für Pädagogik Beiheft 67 (1): 109-132.
- Pullman, Ashley, Britta Gauly, and Clemens Lechner. 2021. "Short-term earnings mobility in the Canadian and German context: The role of cognitive skills." Journal for Labour Market Research 55 (10). doi: <http://dx.doi.org/10.1186/s12651-021-00292-2>.

#### *Weiterbildung, Leitfaden, Lehrbücher*

- Maehler, Débora B., Stefan Jakowatz, and Ingo Konradt. 2021. PIAAC Bibliography - 2008-2020. GESIS Papers 2021/06. Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften.  
doi: <http://dx.doi.org/10.21241/ssoar.72521>.
- Schröder, Jette, and Anouk Zabal. 2021. Documentation of face-to-face surveys. GESIS Survey Guidelines. Mannheim: GESIS - Leibniz institute for the Social Sciences.  
doi: [http://dx.doi.org/10.15465/gesis-sg\\_en\\_041](http://dx.doi.org/10.15465/gesis-sg_en_041).

### Medienpräsenz (Auswahl)

- Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/PIAAC-Studie>
- Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD): <https://www.oecd.org/skills/piaac/>
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): <https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/bildungsforschung/internationale-vergleichsstudien/piaac-programme-for-the-intern-sessment-of-adult-competencies/piaac-programme-for-the-intern-sessment-of-adult-competencies.html>
- Statistik Austria: [https://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/menschen\\_und\\_gesellschaft/bildung/piaac/index.html](https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bildung/piaac/index.html)
- Verbund Forschungsdaten Bildung (VerbundFDB): <https://www.forschungsdaten-bildung.de/de/studies/757-piaac-longitudinal-piaac-l-germany>
- FDZ PIAAC: <https://www.gesis.org/piaac/fdz>
- DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation - Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (LERN): <https://www.leibniz-bildung.de/forschung/forschungsprojekte/piaac/>
- European Association for the Education of Adults (EAEA): <https://eaea.org/our-work/influencing-policy/monitoring-policies/piaac/>
- PIAAC Gateway: <http://piaacgateway.com>

### Workshops

(Youtube Videos auf FDZ PIAAC Webseite und GESIS Youtube Kanal abrufbar)

- Research Data Center PIAAC (2021). PIAAC Data Analysis in Stata: A practical guide. Online Tutorial, Video 1 - Introduction to PIAAC Data. GESIS –Leibniz Institute for the Social Sciences, Mannheim. Available at <https://www.gesis.org/en/piaac/rdc/online-tutorial>
- Research Data Center PIAAC (2021). PIAAC Data Analysis in Stata: A practical guide. Online Tutorial, Video 2 - Data Access and First Steps in Stata. GESIS –Leibniz Institute for the Social Sciences, Mannheim. Available at <https://www.gesis.org/en/piaac/rdc/online-tutorial>
- Research Data Center PIAAC (2021). PIAAC Data Analysis in Stata: A practical guide. Online Tutorial, Video 3 - Stata-Ado piaactools. GESIS –Leibniz Institute for the Social Sciences, Mannheim. Available at <https://www.gesis.org/en/piaac/rdc/online-tutorial>
- Research Data Center PIAAC (2021). PIAAC Data Analysis in Stata: A practical guide. Online Tutorial, Video 4 - Stata-Ado repest macro. GESIS –Leibniz Institute for the Social Sciences, Mannheim. Available at <https://www.gesis.org/en/piaac/rdc/online-tutorial>

### Training

- Thornton, Nina, Anouk Zabal, Juan Antonio Carchano Lopez, Valentina Gualtieri, Kelly Daley, Jens Bender, Manuela Amendola, Manuela Bonacci, and Simona Mineo. 2021. "Virtual interviewer training in an international large-scale assessment." WAPOR 74th annual conference. Speaking truth to power: Public opinion in a time of crisis, online, 04.11.2021.

*Blog*

- BildungserverBlog (2021). Forschungsdatenzentren stellen sich vor (13): Das FDZ PIAAC von GESIS in Mannheim.  
<https://blog.bildungserver.de/category/fuer-die-forschung/forschungsdatenzentren/>  
<https://blog.bildungserver.de/unsere-umfangreiche-bibliografie-zeigt-was-man-alles-mit-den-piaac-daten-erforschen-kann/>

## 6 Anhang

---

### **Medienpräsenz:**

- ZDF-Morgenmagazin (15.01.2021): Interview mit Johannes Breuer zum Thema „Videospielnutzung in der Pandemie“
- Leibniz-Magazin (01.02.2021): Beitrag von Johannes Blumenberg zum Thema „Wählen... oder warten?“ (<https://www.leibniz-magazin.de/alle-artikel/magazindetail/detail/waehlen-oder-warten.html>)
- LSE-Blog (09.02.2021): Blogbeitrag von Ann-Kathrin Reinl, Steffen Pötzschke und Alexia Katsanidou zum Thema „Was EU-wide vaccine Procurement the strategy Germans wanted?“ (<https://blogs.lse.ac.uk/covid19/2021/02/09/was-eu-wide-vaccine-procurement-the-strategy-germans-wanted/>)
- Leibniz-Forschungsverbund (27.02.2021): Interview mit Alexia Katsanidou „Die Umweltkrise existiert“ in der Reihe „Crisis Interviews“ des Leibniz-Forschungsverbund „Krisen in einer globalisierten Welt“ ([https://www.leibniz-krisen.de/fileadmin/user\\_upload/Krisen/Publikationen/Crisis\\_Interviews.pdf](https://www.leibniz-krisen.de/fileadmin/user_upload/Krisen/Publikationen/Crisis_Interviews.pdf))
- SSHOC-Blog (23.03.2021): Blogbeitrag von Veronika Keck zum Thema „Social Media Data: GDPR and Ethics“ <https://www.sshopencloud.eu/news/social-media-data-gdpr-and-ethics>
- Youtube (31.03.2021): Video „Open Acces als Zweitveröffentlichung“ veröffentlicht (<https://www.youtube.com/watch?v=6Innj97l98U>)
- ProSieben Maxx (21.04.2021): Interview mit Johannes Breuer für einen Beitrag zum Thema „Hate Speech in Online Games“
- PostDoc Network (27.05.2021): Blogbeitrag von Alice Melchior zum Thema „The Digitalization of Working Worlds“ (<https://leibniz-postdoc.de/blog-series-1-the-digitalization-of-working-worlds/>)
- Weser Kurier (02.09.2021): Holger Döring fungierte als wissenschaftliche Beratung zum Thema „Wahlentscheidungshilfen“ (<https://www.weser-kurier.de/ratgeber/digitales/wie-voteswiper-wahl-o-mat-und-co-bei-der-wahlentscheidung-helfen-doc7h8hsa53qj61jzx017kn>)
- Die Zeit (08.09.2021): Interview mit Manuela Blumenberg für einen Artikel zu „Kleinstparteien bei der Bundestagswahl 2021“ (<https://www.zeit.de/2021/37/kleinstparteien-bundestagswahl-stimmenzuwachs-umweltpolitik-corona>)
- Evangelischer Pressedienst (14.09.2021): Johannes Blumenberg hat dem EPD am 14.09.2021 ein Interview zur Relevanz sozialer Themen im Wahlkampf gegeben
- t-online (15.09.2021): Quiz-Beitrag von Lydia Repke zum Thema „Umfrageforschung“ in der Reihe „Zehn Fragen, eine Expertin – das Wissenschaftsquiz“ von t-online.de und der Leibniz-Gemeinschaft ([https://www.t-online.de/nachrichten/id\\_90718102/quiz-umfrageforschung-sind-sie-so-schlau-wie-der-experte-.html](https://www.t-online.de/nachrichten/id_90718102/quiz-umfrageforschung-sind-sie-so-schlau-wie-der-experte-.html))
- Inside HeiCAD Podcast (22.09.2021): Interview mit Stefan Dietze im Rahmen der Inside HeiCAD Podcast Reihe des Heine Center for Artificial Intelligence & Data Science zum Thema „Wie untersucht man 10 Milliarden Tweets wissenschaftlich?“ (<https://www.heicad.hhu.de/aktivitaeten/der-heicadpodcast>)

- Blog des Budrich Verlags (11.10.2021): Gastbeitrag von Agathe Gebert mit dem Titel „Zum Beitrag der Fachrepositorien in der Open-Access-Transformation“ (<https://budrich.de/news/gastbeitrag-open-access-fachrepositorien/>)

### **Blog:**

- GESIS-Blog (19.01.2021): Beitrag von Ranjit Singh mit dem Titel „(Not) by any stretch of the imagination: A cautionary tale about linear stretching“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.30](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.30))
- GESIS-Blog (27.01.2021): Beitrag von Torsten Kathke zu „Popular Science in Times of Covid“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.31](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.31))
- GESIS-Blog (09.02.2021): Interview mit Alexia Katsanidou zum Thema „Die Umweltkrise existiert“ in der Reihe „Crisis-Interviews“ des LFV „Krisen einer globalisierten Welt“ (<https://blog.gesis.org/die-umweltkrise-existiert-prof-dr-alexia-katsanidou-in-der-reihe-crisis-interviews-des-lfv-krisen-einer-globalisierten-welt/>)
- GESIS-Blog (23.02.2021): Beitrag von Pascal Sieger zu „Verändern sich Effekte individueller Religiosität auf Einstellungen durch die Säkularisierung?“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.32](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.32))
- GESIS-Blog (28.02.2021): Beitrag von Ranjit Singh zu „The new normal: Linear equating of different instruments“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.33](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.33))
- GESIS-Blog (12.03.2021): Beitrag von Timo Lenzner, Patricia Hadler und Cornelia Neuert zum Thema „How to Conduct Cognitive Interviews in Times of COVID-19“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.34](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.34))
- GESIS-Blog (20.03.2021): Beitrag von Emma Link und Lydia Repke zum „International Day of Happiness – how can we lead fulfilled lives?“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.35](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.35))
- GESIS-Blog (26.03.2021): Beitrag von Ranjit Singh zu „Cats are liquids: Equipercents equating of different instruments“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.36](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.36))
- GESIS-Blog (01.04.2021) Beitrag von Philip Darius zu „We need three columns to build a temple! Three policy-oriented reactions to political polarization and online harms“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.37](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.37))
- GESIS-Blog (26.04.2021): Beitrag von Ranjit Singh zu „Swiss cheese and MICE: Harmonizing instruments with multiple imputation“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.38](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.38))
- GESIS-Blog (03.05.2021): Beitrag von Linna Umme und Sophie Zervos zu „Altmetrics (1): Neue Wege der Vermessung und Bewertung wissenschaftlichen Outputs“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.39](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.39))
- GESIS-Blog (07.05.2021): Beitrag von Linna Umme und Sophie Zervos zu „Altmetrics (2): Empfehlungen für den Einsatz in der Praxis“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.40](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.40))
- GESIS-Blog (01.06.2021): Beitrag von Emma Link und Lydia Repke zum „International Children’s Day – Caring for Our Future“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.41](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.41))
- GESIS-Blog (16.06.2021): Beitrag von Ranjit K. Singh zu „Trust, but verify: Harmonization with dedicated control variables“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.42](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.42))
- GESIS-Blog (25.06.2021): Beitrag von Susanne Zindler, Andrés Saravia und Christopher Kißling zu „Was kann die (empirische) Forschung aus der COVID-19-Pandemie lernen?“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.43](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.43))
- GESIS-Blog (13.07.2021): Beitrag von Simon Eckert und Sebastian Netscher zu „‘Der Worte sind genug gewechselt, lasst uns endlich Daten sehen.’ – Datenmanagement mit der neuen Projektwebsite DDP-Bildung“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.44](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.44))

- GESIS-Blog (22.07.2021) Beitrag von Alisa Dumke, Hannah Doose und Ann-Kathrin Reinl zu „The EU in Times of COVID-19 – Together into a Future Based on (more) Solidarity?“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.45](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.45))
- GESIS-Blog (05.08.2021): Beitrag von Jan Priebe, Henning Silber, Christoph Beuthner, Steffen Pötzschke, Bernd Weiß und Jessica Daikeler zum Thema „Wie die AstraZeneca-Kontroverse die COVID-19 Impfpfehlungen von medizinischen Fachkräften beeinflusst“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.46](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.46))
- GESIS-Blog (30.08.2021) Beitrag von Kristi Winters zu „Chose a Creative Commons License for Your Study Documentation and Supporting Documents“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.47](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.47))
- GESIS-Blog (08.09.2021): Beitrag von Marius Sältzer und Sebastian Stier zum „The German Federal Election 2021 Twitter Dataset“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.48](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.48))
- GESIS-Blog (15.09.2021): Beitrag von Emma Link und Lydia Repke zum „International Day of Democracy – About the Might of Majority“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.49](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.49))
- GESIS-Blog (27.09.2021): Beitrag von Stefan Jünger und Johannes Breuer zu „The missing link? Linking surveys with geospatial and digital behavioral data“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.50](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.50))
- GESIS-Blog (06.10.2021): Beitrag von Elisabeth K. Kraus zu „Family and international migration: Arranging the family life across borders“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.51](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.51))
- GESIS-Blog (19.10.2021): Beitrag von Mattia Samory zu „The ‚Call Me Sexist But‘ Dataset“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.52](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.52))
- GESIS-Blog (15.11.2021): Beitrag von Anna Hebel zu „Kind, Küche oder Konferenz? – Veränderungen der Erwerbssituation durch die Corona-Pandemie und ihre Auswirkung auf die Arbeitsteilung im Haushalt und bei der Kinderbetreuung“ (DOI: [10.34879/gesisblog.2021.53](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2021.53))

#### **Dialogforen:**

- Upskill Brainlunch Konferenz (08.01.2021): Vortrag von Clemens Lechner zu AR/VR in der Weiterbildung
- Technische Hochschule Köln (11.01.2021): Eingeladener Vortrag von Zeljko Carevic zu „Contextualised Information Retrieval“ im Rahmen der Veranstaltung „Suchmaschinentechnologie“
- Europäische Kommission (25.01.2021): Vortrag von Rony Fitzgerald und Angelika Scheuer zu „Harnessing the European Social Survey to understand the impact of the pandemic on health, wellbeing, work and society“ im Rahmen des Virtual Library Talk „Facing the Future: European Societies after COVID 19“
- Universität Würzburg (05.02.2021): Vortrag von Johannes Breuer zu „Sekundäranalyse von Forschungsdaten“ vor Studierenden der Universität
- SSHOC Train-the-Trainer RDM Bootcamp (08.02.2021/ 11.02.2021): Einführung Katrin Weller und Oliver Watteler zu „GDPR & ethical issues with social media data“
- GO-Fair-Community (11.02.2021): Durchführung eines Workshops durch Monika Linne zum Projekt „Go Uni“
- Universität Monterrey (25.02.2021): Vortrag von Serafeim Alvanides zu „High impact academic journals: insights from an editor“ am Research and Development Congress of Technology
- E-Science-Tag 21 (05.03.2021): Präsentation von Oliver Watteler zu „Recht (un)kompliziert“ im Rahmen der Initiative KuRWork

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (09.03.2021): Durchführung eines Workshops durch Marcus Eisentraut und Timo Hutflesz zu „Datenschutz und Urheberrecht in der empirischen Bildungsforschung“ im Rahmen des Projekts Ascot+
- SSHOC/DARIAH Research Data Management Bootcamp (23.03.2021): Beitrag von Katrin Weller und Oliver Watteler zu „GDPR & ethical issues with social media data“
- Universität Graz (24.03.2021): Durchführung eines Workshops durch Lea Bishop und Johannes Breuer (mit Luke Sloan von der Universität Cardiff) zu „Linking Twitter and Survey Data“
- Integrated Data and Survey Infrastructure Committee (09.04.2021): Präsentation von Ranjit Singh im Bereich zur inhaltlichen Harmonisierung
- Max-Planck-Gesellschaft (13.04.2021): Impulsvortrag von und Session-Moderation durch Agathe Gebert zu „Zentrales Management von Publikations- und Kostendaten an den DEAL-Einrichtungen“ im Rahmen des DEAL-Praxisaustausches der Max-Planck-Digital-Library
- Studienstiftung des deutschen Volkes (15.04.2021): Vorstellung der Leibniz Institute durch Lydia Repke im Rahmen der Veranstaltung „Wissenschaft als Beruf“
- Frankfurter Allgemeine Zeitung (03.05.2021): Besprechung eines Artikels von Manuel Siegert und Tobias Roth über das schulische Selbstkonzept von türkeistämmigen Neuntklässlern und Neuntklässlern ohne Migrationshintergrund
- cApStAn (05.05.2021): Teilnahme an einer Online-Paneldiskussion durch Dorothée Behr zu „Translated Instruments: Coverage at the Costs of Equity“
- Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (07.05.2021): Präsentation von Andrea Löther zu „Geschlechtergleichstellung an Kunst- und Musikhochschulen“
- Dutch national centre of expertise and repository for research data (DANS) (18.05.2021): Vortrag von Daniel Hienert und Philipp Mayr zu “Dataset discovery: recent developments at GESIS” im Rahmen des DANS Research Seminar
- Universität Trier (20.05.2021): Eingeladener Vortrag von Fabian Flöck zu „Measuring Social Constructs from Digital Traces“ im Rahmen der Reihe „Applications in Artificial Intelligence and Natural Language Processing“
- Technische Hochschule Köln (27.05.2020): Interview mit Jan Steinberg zur Bibliotheksarbeit der Gesis im Rahmen einer Lehrveranstaltung
- Ethikkommission der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (10.06.2021): Eingeladener Vortrag von Katrin Weller zu möglichen forschungsethischen Problembereichen mit Forschungsdaten
- ECPR General Conference (30.08.-03.09.2021): Marlene Mauk hat als Panelistin an einem von der Oxford University Press organisierten Panel zu Academic Publishing als panel discussant teilgenommen (<https://ecpr.eu/Events/Event/PanelDetails/10607>)
- Kongress der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaften (DKPW) (15.09.2021): Agathe Gebert gab eine Coffee-Lecture zum Thema „Öfter zitiert werden durch Zweitverwertung auf SSOAR“ am virtuellen Stand des FID-Politikwissenschaften auf dem Kongress der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaften (DKPW)
- Research Data Alliance (16.09.2021): Vortrag von Ingvill Mochmann beim Webinar „Navigating Data Sharing in International Research Collaborations“, organisiert von RDA-US (<https://www.rd-alliance.org/iN2N-Sept-Webinar>)  
(<https://www.youtube.com/watch?v=eJ7LMaLaZYA>)

- 
- Open-Access-Tage (27.-29.09.2021): Stefan Jakowatz, Agathe Gebert, Niklas Streerath und Jan Steinberg nahmen an den OAT 2021 zum Thema Partizipation teil (<https://open-access-tage.de/open-access-tage-2021-online/programm-2021>)
  - Columbia University's Mailman School of Public Health (28.-29.09.2021): Auf Einladung der Organisator:innen nahm Stefan Pötzschke am round table „Methodologies for Re-searching the Health and Wellbeing of Migrant Population in Transit“ des Program on Forced Migration & Health in New York teil
  - Data Cluster Seminar der OECD (09.11. & 16.11.2021): Zwei Experten-Vorträge zu „Questionnaire design and pretesting in general“ von Michael Braun und Cornelia Neuert sowie „Cross-national questionnaire design“ von Dorothee Behr, Michael Braun, Brita Dorer und Cornelia Neuert.
  - Kolloquium des Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) (10.11.2021): Isabelle Schmidt präsentierte ZIS (Zusammenstellung sozialwissenschaftlicher Items und Skalen) und die erweiterte Suchfunktion
  - edrone (17.11.2021): Andrea Papenmeier wurde von edrone, einem E-Commerce-Unternehmen in Krakau, Polen, eingeladen, einen Vortrag zu „User-Driven Development in Information Retrieval“ zu halten (<https://www.youtube.com/watch?v=UoIBoTjUpBc>).